



PETER KNEFFEL/PICTURE ALLIANCE VIA GETTY IMAGES

NYT: „Deutschland und Japan rüsten wieder auf – 80 Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg“

- Adam Jones
- [16.06.2026](#)

„Die Skepsis gegenüber den USA in Deutschland und Japan ist wieder aufgeflammt“, schrieb die *New York Times* am Sonntag. Weiter hieß es, die beiden Länder würden „ihre Beziehungen vertiefen“ und „ihren militärischen Wiederaufbau vorantreiben“, während China an Einfluss gewinnt und Russland seine Aggression fortsetzt.

- **Als diese beiden Nationen** das letzte Mal den USA misstrauisch gegenüberstanden und ihre Streitkräfte ausbauten, brach der schlimmste Krieg der Geschichte aus. Ihre Rückkehr zum Militarismus und ihre wachsende „Misstrauen gegenüber Amerika“ sind ein Zeichen für den baldigen Niedergang Amerikas.

Auch wenn Deutschland und Japan, wie in dem Artikel angemerkt, als friedliebende, demokratische Verbündete der USA erscheinen, ist die nach dem Zweiten Weltkrieg vorherrschende friedliche Stimmung „in den letzten Jahren nachgelassen“.

- Japan verfügt heute über den zehntgrößten Militärhaushalt der Welt, obwohl es verfassungsrechtlich verpflichtet ist, keine Streitkräfte zu unterhalten und für immer auf Krieg zu verzichten.
- Deutschland verfügt über den viertgrößten Militärhaushalt, obwohl es den schlimmsten Krieg der Geschichte ausgelöst hat, in dem 70 Millionen Menschen ums Leben kamen, und obwohl die Staats- und Regierungschefs der Alliierten 1945 beschlossen hatten, den „deutschen Militarismus“ ein für alle Mal zu „zerstören“.

Die „*Klar&Wahr*“, die Vorgängerzeitschrift von der „*Posaune*“, warnte immer wieder vor dieser Rückkehr zu Militarismus und Aggression. In der Ausgabe vom April 1968 hieß es:

Entgegen der landläufigen Meinung vertritt Japan nicht dauerhaft eine pro-westliche Haltung. Amerika hat törichterweise die Politik verfolgt, davon auszugehen, dass ... Deutschland und Japan in weniger als einer Generation für die Vorzüge der Demokratie gewonnen werden können. ... Sowohl die Japaner als auch die Deutschen sind derzeit bereit, sich mit ihrer sogenannten demokratischen Regierungsform abzufinden – bis es zu einer ernsthaften inneren Krise kommt.

Die „*Times*“ stellte die Militarisierung Deutschlands und Japans sowie deren Partnerschaft als eine „defensive Haltung“ dar, die durch die „Drohungen der Trump-Regierung, ihre Sicherheitsverpflichtungen in Europa aufzugeben“, und deren „Bestreben, ein Handelsabkommen mit“ China abzuschließen, notwendig geworden sei.

- Darin wurde der deutsche Verteidigungsminister Boris Pistorius zitiert, der im März einen japanischen Marinestützpunkt

besuchte und erklärte, dass Nationen, „die nach wie vor an der regelbasierten internationalen Ordnung festhalten, noch enger zusammenrücken und deutlich machen müssen, wofür wir stehen“.

Wofür stehen sie? Es geht zunehmend nicht mehr um Frieden oder Demokratie – sondern um Ressentiments gegenüber den Vereinigten Staaten.

Biblische Prophezeiungen zeigen, wohin diese „Vorsicht gegenüber Amerika“ führt. Deutschland wird mit einem asiatischen Machtblock, zu dem wahrscheinlich auch Japan gehören wird, zusammenarbeiten, um die USA wirtschaftlich in die Enge zu treiben. Diese Belagerung wird nicht nur die USA in die Knie zwingen, sondern auch zu den schlimmsten Leiden in der Geschichte der Menschheit und zu einem noch verheerenderen Weltkrieg führen.